



CAJ/63/10

ORIGINAL: Englisch

DATUM: 16. Oktober 2011

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENÈVE

VERWALTUNGS- UND RECHTSAUSSCHUSS

Dreiundsechzigste Tagung
7. April 2011

BERICHT

vom Verwaltungs- und Rechtsausschuß angenommen

Eröffnung der Tagung

- *1. Der Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ) hielt seine dreiundsechzigste Tagung am 7. April 2011 in Genf unter dem Vorsitz von Herrn Lü Bo (China) ab.
- *2. Die Tagung wurde von dem Vorsitzenden eröffnet, der die Teilnehmer begrüßte.
3. Die Teilnehmerliste ist der Anlage I dieses Berichts zu entnehmen.
- *4. Der Vorsitzende unterrichtete den CAJ darüber, daß die Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien ihre Urkunde über den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen am 4. April 2011 hinterlegt habe und am 4. Mai 2011 als neunundsechzigstes Mitglied dem Verband beitreten werde.
- *5. Der Vorsitzende merkte außerdem an, daß der Vereinigung für Pflanzenzüchtung zum Nutzen der Gesellschaft (APBREBES) und der Europäischen Koordination Via Campesina (ECVC) Beobachterstatus beim Rat, beim CAJ, beim Technischen Ausschuß (TC) und bei

* Die mit einem Sternchen versehenen Absätze wurden dem Bericht über die Entschliessungen entnommen (Dokument CAJ/63/9).

den Technischen Arbeitsgruppen (TWP) erteilt worden sei und daß der Beobachterstatus von *CropLife International* auf den CAJ, den TC und die TWP ausgedehnt worden sei.

*6. Der Vorsitzende bestätigte, daß der Bericht der zweiundsechzigsten Tagung des CAJ vom 19. Oktober 2010 (Dokument CAJ/62/9) auf dem Schriftweg angenommen worden und auf der UPOV-Website verfügbar sei.

Annahme der Tagesordnung

*7. Der CAJ nahm die in Dokument CAJ/63/1 enthaltene Tagesordnung an, nachdem das Dokument CAJ/63/8 unter den Tagesordnungspunkten 4, 5, 6, 8 und 9 hinzugefügt worden war.

Mündlicher Bericht über die Entwicklungen im Technischen Ausschuß

*8. Der CAJ nahm den mündlichen Bericht von Herrn Joël Guiard (Frankreich), Vorsitzender des Technischen Ausschusses (TC), über die siebenundvierzigste Tagung des TC vom 4. bis 6. April 2011 in Genf zur Kenntnis (vergleiche Dokument CAJ/63/8).

TGP-Dokumente

*9. Der CAJ prüfte die Dokumente CAJ/63/2, CAJ/63/8, TGP/11/1 Draft 10 und TGP/5 Abschnitt 10/2 Draft 2.

TGP/11 Prüfung der Beständigkeit (Dokument TGP/11/1 Draft 10)

*10. Der CAJ schlug Dokument TGP/11/1 zur Annahme durch den Rat vor auf der Grundlage von Dokument TGP/11/1 Draft 10, das gemäß den in Absatz 2 von Dokument CAJ/63/8 enthaltenen Vorschlägen des TC wie folgt geändert wurde:

Anlage I	
1.3	<p>zweiter Absatz zu ersetzen, um folgendermaßen zu lauten:</p> <p>„Zusätzlich zu den fünf Bäumen, die zur Prüfung der Unterscheidbarkeit einzureichen sind, wird eine zweite Serie Testbäume zur Bestimmung der Homogenität und der Beständigkeit angefordert. Die Mindestanzahl der erforderlichen Bäume beträgt 25 Bäume auf MM106 oder 30 Bäume auf M9. Diese Bäume können sich an einem vom Züchter oder Bevollmächtigten bestimmten Standort befinden und sollten gleichzeitig mit den zur Bestimmung der Homogenität eingereichten Bäumen angebaut werden. Diese Bäume sollten mindestens Bäume aus dem zweiten Vermehrungszyklus sein und denselben Standard und dieselbe Qualität wie die auf Unterscheidbarkeit geprüften Bäume aufweisen.“</p>

*11. Der CAJ vereinbarte, daß das wie oben geänderte Dokument TGP/11/1 Draft 10 als Grundlage für die Annahme von Dokument TGP/11/1 dem Rat auf seiner fünfundvierzigsten ordentlichen Tagung vom 20. Oktober 2011 in Genf vorgelegt werden solle.

TGP/5 Abschnitt 10/2 Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung: Mitteilung zusätzlicher Merkmale (Dokument TGP/5 Abschnitt 10/2 Draft 2)

*12. Der CAJ schlug Dokument TGP/5 Abschnitt 10/2 zur Annahme durch den Rat vor auf der Grundlage von Dokument TGP/5 Abschnitt 10/2 Draft 2, das gemäß den in Absatz 5 von Dokument CAJ/63/8 enthaltenen Vorschlägen des TC wie folgt geändert wurde:

4.2, 4.3	<p>Wortlaut zu ersetzen, um folgendermaßen zu lauten:</p> <p>4.2 Die mittels Dokument TGP/5 Abschnitt 10 mitgeteilten Vorschläge für zusätzliche Merkmale und Ausprägungsstufen werden der/n entsprechenden Technischen Arbeitsgruppe(n) möglichst umgehend dargelegt unter Angabe des Umfangs der Verwendung jedes Merkmals. Die Merkmale werden dann aufgrund der Bemerkungen der entsprechenden TWP gegebenenfalls in den Bereich mit eingeschränktem Zugang der UPOV-Website gestellt (http://www.upov.int/restrict/de/index_drafters_kit.htm) und/oder die TWP leiten eine Überarbeitung oder eine Teilüberarbeitung der betreffenden Prüfungsrichtlinien ein.</p>
Anlage	<p>Informationen über den Umfang der Verwendung jedes Merkmals in den Kästen für Erläuterungen/Abbildungen einfügen</p>

*13. Der CAJ vereinbarte, daß das wie oben geänderte Dokument TGP/5: Abschnitt 10/2 Draft 2 die Grundlage bilden sollte für die Annahme von TGP/5: Abschnitt 10/2 durch den Rat auf seiner fünfundvierzigsten ordentlichen Tagung vom 20. Oktober 2011 in Genf.

Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten

*14. Die CAJ billigte das Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten, wie in der Anlage von Dokument CAJ/63/2 dargelegt, vorbehaltlich der Aufnahme der Überarbeitung von Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ in das Programm, wie in den Absätzen 8 bis 10 von Dokument CAJ/63/8 dargelegt.

UPOV-Informationsdatenbanken

*15. Die CAJ prüfte die Dokumente CAJ/63/6 und CAJ/63/8 sowie die Präsentation des von Frau Lili Chen, Software-Entwicklerin der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO), erstellten Prototyps der webbasierten Version der Datenbank für Pflanzensorten.

*16. Der CAJ nahm die Entwicklungen zur Kenntnis betreffend:

- a) die GENIE-Datenbank, wie in den Absätzen 2 bis 4 von Dokument CAJ/63/6 dargelegt; und
- b) das Programm für Verbesserungen der Datenbank für Pflanzensorten („Programm“), wie in den Absätzen 5 bis 28 von Dokument CAJ/63/6 dargelegt.

Zeitplan für die Einführung einer webbasierten Version der Datenbank für Pflanzensorten

*17. Der CAJ billigte den Vorschlag, daß eine webbasierte Version der Datenbank für Pflanzensorten auf der Grundlage des bestehenden Inhalts der UPOV-ROM Datenbank für Pflanzensorten im Laufe des Jahres 2011 lanciert werde. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß die Datenbank gemäß der festgelegten Vorgehensweise für die Einreichung von Daten dieselben Daten wie die UPOV-ROM sowie ähnliche Suchfunktionen enthalten werde. Er nahm ferner zur Kenntnis, daß zudem dafür gesorgt werde, daß die Suchergebnisse in Form einer Excel-Tabelle oder eines html-Berichts heruntergeladen werden können, wodurch ein vollständiger Zugriff auf die Daten der Datenbank für Pflanzensorten ermöglicht werde.

*18. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der Prototyp der webbasierten Version der Datenbank für Pflanzensorten ebenfalls auf der einundachtzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses am 8. April 2011 in Genf vorgestellt werden wird. Er nahm zur Kenntnis, daß der Beratende Ausschuss auf seiner einundachtzigsten Tagung über die Kommentare des TC und des CAJ informiert wird und ersucht werden wird, die Vorschläge zur Lancierung der webbasierten Version der Datenbank für Pflanzensorten, wie in Dokument CAJ/63/6 dargelegt, zu prüfen.

Richtlinien für den Zugang zur Datenbank für Pflanzensorten

*19. Im Hinblick auf die webbasierte Version der Datenbank für Pflanzensorten nahm der CAJ zur Kenntnis, daß der Beratende Ausschuss auf seiner einundachtzigsten Tagung am 8. April 2011 in Genf ersucht werde, folgende Optionen für eine geeignete Zugangspolitik zu prüfen:

a) freier Zugang für alle Nutzer;

b) freier Zugang für alle Verbandsmitglieder, alle Parteien, die Daten für die Datenbank für Pflanzensorten liefern, und weitere Parteien, die von den Verbandsmitgliedern bestimmt werden. Andere Abonnenten zahlen:

i) eine jährliche Gebühr, ähnlich wie die Gebühr, die für die UPOV-ROM erhoben wird, oder

ii) eine Gebühr gemäß dem Umfang der Nutzung, z.B. gemäß der Anzahl der Suchaufträge.

*20. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der TC auf seiner siebenundvierzigsten Tagung die Unterstützung einiger Delegationen der Option für Zugangspolitik „freier Zugang für alle Nutzer“ zur Kenntnis genommen habe.

*21. Der CAJ bevorzugte eine Politik „freier Zugang für alle Nutzer“ für die webbasierte Version der Datenbank für Pflanzensorten und nahm zur Kenntnis, daß die Bemerkungen des CAJ und des TC dem Beratenden Ausschuss auf seiner einundachtzigsten Tagung berichtet würden.

Bezeichnung der Datenbank für Pflanzensorten

*22. Der CAJ befürwortete den Vorschlag, die Datenbank für Pflanzensorten in „VENUS“ umzubenennen sowie ein geeignetes Logo zu erstellen und nahm zur Kenntnis, daß die

Bemerkungen des CAJ dem Beratenden Ausschuß auf seiner einundachtzigsten Tagung berichtet würden.

*23. In Beantwortung eines Ersuchens um Klarstellung betreffend das Verfahren für die Annahme der Richtlinien betreffend die Datenbank für Pflanzensorten merkte der Stellvertretende Generalsekretär an, daß in der Vergangenheit die Angelegenheiten zu Richtlinien betreffend die Datenbank für Pflanzensorten vom Beratenden Ausschuß gebilligt worden seien. Er erinnerte jedoch daran, daß der Beratende Ausschuß auf seiner achtundsiebzigsten Tagung vom 21. und 22. Oktober 2009 „vereinbart habe, daß Dokumente, die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV darlegen, nach ihrer Billigung durch die entsprechenden UPOV-Ausschüsse, soweit angebracht, vom Rat angenommen werden müssen, sofern der Rat nichts anderes vereinbart. Falls eine zügige Vorlage eines Grundsatzes oder einer Anleitung der UPOV erforderlich ist, ohne daß die Annahme durch Vorlage eines Dokuments an den Rat erlangt werden kann, so soll die Billigung von den Vertretern der Verbandsmitglieder im Rat auf dem Schriftweg eingeholt werden“. Deshalb sah der Stellvertretende Generalsekretär vorbehaltlich der Entscheidung des Beratenden Ausschusses vor, daß die Empfehlungen des Beratenden Ausschusses zu Angelegenheiten betreffend Richtlinien für die Datenbank für Pflanzensorten dem Rat zur Annahme vorzulegen seien.

Molekulare Verfahren

*24. Der CAJ prüfte die Dokumente CAJ/63/7, CAJ/63/8 und BMT/DUS Draft 5.

UPOV-Richtlinien für die DNS-Profilierung: Auswahl molekularer Marker und Aufbau von Datenbanken (BMT-Richtlinien)

*25. Der CAJ nahm die Annahme des Dokuments UPOV/INF/17/1 „UPOV-Richtlinien für die DNS-Profilierung: Auswahl molekularer Marker und Aufbau von Datenbanken (BMT-Richtlinien)“ zur Kenntnis.

Überarbeitung der Dokumente TC/38/14-CAJ/45/5 und TC/38/14 Add.-CAJ/45/5 Add.

*26. Der CAJ schlug Dokument BMT/DUS zur Annahme durch den Rat vor auf der Grundlage von Dokument BMT/DUS Draft 5, das gemäß den Änderungen im Dokument und den in Absatz 19 von Dokument CAJ/63/8 enthaltenen Vorschlägen des TC wie folgt geändert wurde:

Allgemein	Deutsche, Französische und Spanische Übersetzung vom Redaktionsausschuß vor der Erstellung des Dokuments zur Annahme durch den Rat zu prüfen
2.4	„System für“ zu streichen
Anlage 4 - Titel	„System für“ zu streichen

*27. Der CAJ vereinbarte, daß das wie oben geänderte Dokument BMT/DUS Draft 5 als Grundlage für die Annahme von Dokument BMT/DUS dem Rat auf seiner fünfundvierzigsten ordentlichen Tagung vom 20. Oktober 2011 in Genf vorgelegt werden solle.

*28. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß eine allgemeine Erläuterung im Zusammenhang mit Informationsmaterialien, einschließlich TGP-Dokumente, zum Beispiel durch Fernlehrgänge, die UPOV-Website und Präsentationsmaterialien vermittelt werde.

Etwaige Ausarbeitung von Dokument TGP/15.

*29. Der TC vereinbarte, daß Dokument TGP/15 separat, aber parallel zu Dokument BMT/DUS weiterentwickelt werden sollte, und zwar auf der Grundlage, daß BMT/DUS einen Bericht über die Entwicklung und Prüfung aller Modelle innerhalb der UPOV enthalte, und daß Dokument TGP/15 Anleitung gibt für die Verwendung dieser Modelle, die positiv beurteilt wurden und für die gebilligte Beispiele angegeben werden können, z.B. Modelle „merkmalsspezifische molekulare Marker“ (Abschnitt 3.1.1) und „Kombination phänotypischer [Merkmale] und molekularer Abstände bei der Verwaltung von Sortensammlungen“ (Abschnitt 3.1.2). Er vereinbarte, daß der Zweck beider Dokumente innerhalb der Dokumente deutlich gemacht werden sollte und nahm zur Kenntnis, daß beide Dokumente vom Rat angenommen werden müssten. Der TC vereinbarte ferner, daß zu prüfen ist, wie beide Dokumente auf effiziente Weise weitergeführt werden können.

Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT)

*30. Der CAJ nahm den Bericht über die Entwicklungen in der BMT, wie in Dokument CAJ/63/7, Absätze 32 und 33 dargelegt, zur Kenntnis. Der CAJ nahm das Programm für die dreizehnte Tagung der BMT vom 22. bis 24. November 2011 in Brasilia, Brasilien, mit der vorbereitenden Arbeitstagung am 21. November 2011 zur Kenntnis, wie in den Absätzen 34 und 35 des Dokuments CAJ/63/7 dargelegt. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß es angebracht wäre, um die Vorlage von Informationen im Zusammenhang mit der Anwendung molekularer Verfahren bei der Prüfung der wesentlichen Ableitung und bei der Sortenidentifikation anzuregen, auf der dreizehnten Tagung der BMT einen spezifischen Tag für diese Punkte vorzusehen. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß Züchtern und sonstigen Sachverständigen Gelegenheit geboten werde, an diesem spezifischen Tag, der am 22. November 2011 sein wird, teilzunehmen.

Ausarbeitung von Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen

*31. Der CAJ prüfte die Dokumente CAJ/63/3 und CAJ-AG/10/5/7.

32. Bezugnehmend auf das Ersuchen der norwegischen Delegation um Klärung im Hinblick auf den Anwendungsbereich der Erläuterungen führte das Verbandsbüro aus, daß sich die Erläuterungen, sofern in der Anlage zu Dokument CAJ/63/3 nicht anders ausgeführt, auf maßgebliche Artikel sowohl der Akte von 1991 als auch der Akte von 1978 des UPOV-Übereinkommens beziehen.

Bericht über die Arbeiten der CAJ-AG auf ihrer fünften Tagung

*33. Der CAJ nahm den Bericht über die Tätigkeiten der CAJ-AG auf ihrer fünften Tagung, wie in Dokument CAJ-AG/10/5/7 „Bericht“ und der Zusammenfassung in den Absätzen 5 bis 21 des Dokuments CAJ/63/3 dargelegt, zur Kenntnis.

Vom CAJ auf dem Schriftweg geprüfte Informationsmaterialien

*34. Der CAJ nahm die Annahme des Dokuments UPOV/INF/15/1 „Anleitung über die laufenden Verpflichtungen der Verbandsmitglieder und die damit verbundenen Notifizierungen“ durch den Rat auf seiner vierundvierzigsten ordentlichen Tagung vom 21. Oktober 2010 in Genf zur Kenntnis.

Vorschläge zur Ausarbeitung von Informationsmaterialien

*35. Der CAJ nahm das Ersuchen der Internationalen Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbarer Zier- und Obstpflanzen (CIOPORA) zur Kenntnis und vereinbarte, das Verbandsbüro zu ersuchen, aufgrund der erhaltenen Beiträge ein Dokument über „Vermehrung und Vermehrungsmaterial“ zu erstellen zur Prüfung durch die CAJ-AG auf ihrer sechsten Tagung im Oktober 2011.

36. Die Delegation der Republik Korea schlug die Ausarbeitung von Informationsmaterialien betreffend Mechanismen zur alternativen Streitbeilegung in Züchterrechtsangelegenheiten vor. Der Beitrag der Delegation ist in Anlage II dieses Berichts wiedergegeben.

37. Der Vertreter der *International Seed Federation* (ISF) erläuterte, daß ISF über Regeln für die Streitbeilegung verfügt (ISF-Schlichtungsregeln), die die ISF-Handelsregeln aus dem Jahr 1924 ergänzen. Er merkte an, daß die ISF Schlichtungsregeln Kapitel über Mediation, Schlichtung und Konziliation enthalten und berichtete, daß es im Durchschnitt jedes Jahr fünf bis zehn Fälle internationaler Schlichtung in bezug auf Saatguthandel gebe. Der Vertreter der ISF merkte an, daß die ISF-Schlichtungsregeln der New Yorker Konvention von 1958 über die internationale Anerkennung und Vollstreckung von Schiedsgerichtsurteilen entsprechen. Er berichtete, daß das Schlichtungsurteil verbindlich ist und nur im Falle eines Vorliegens von Verfahrensfehlern aufgehoben werden kann. Es hieß, daß das Schiedsgericht in den beiden Fällen, in denen eine Partei das Urteil angefochten hatte, das Schiedsurteil bestätigt hat. Die Schlichtungsregeln werden alle zwei oder drei Jahre aktualisiert und die Parteien können sich einem Schiedsverfahren während des Abschlusses eines Kaufvertrags oder danach unterziehen. In bezug auf den von der koreanischen Delegation eingebrachten Vorschlag vertrat der Vertreter der ISF die Ansicht, daß es ein positives Zeichen wäre, wenn die UPOV der Wahrung der Züchterrechte mehr Bedeutung beimessen würde und äußerte den Wunsch, daß ISF in die Diskussionen einbezogen werde. Insbesondere hofft er, daß die ISF-Schlichtungsregeln bei eventuellen künftigen Projekten der UPOV eindeutig anerkannt werden, um Verwirrung zu vermeiden.

38. Die Delegation der Niederlande merkte an, daß zunächst einmal weitere Recherchen darüber, welche Materialien bereits verfügbar sind, durchgeführt werden sollten, um zu entscheiden, ob die Erstellung eines Schlichtungs-Leitfadens durch die UPOV notwendig ist.

39. Der Vertreter der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) berichtete, daß die WIPO über ein Schieds- und Schlichtungszentrum verfügt und Informationen über dessen Dienstleistungen und Vorgehensweisen zur Verfügung gestellt werden können.

40. Die Delegation Argentiniens war der Ansicht, daß es wichtig sei, die Angelegenheiten im Hinblick auf die Ausübung des Züchterrechts abzuklären.

41. Die Delegation Frankreichs äußerte gewisse Bedenken im Hinblick auf den Vorschlag im Bereich der Schlichtung. Sie merkte an, daß unbedingt abgeklärt werden müsse, ob Bedarf besteht und schlug vor, in dieser Angelegenheit Nichtregierungsorganisationen zu Rate zu ziehen.

42. Die Delegation der Europäischen Union merkte dazu an, daß sich Schlichtung oftmals auf Privatunternehmen beziehe und war der Ansicht, daß erst einmal untersucht werden müsse, ob die Ausarbeitung einer Politik oder einer Anleitung für die Schlichtung überhaupt sinnvoll ist.

43. Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika konnte zu dem Zeitpunkt die Ausarbeitung von Schlichtungs-Richtlinien nicht unterstützen und merkte an, daß bereits viele Schlichtungsstellen zur Verfügung stehen.

44. Der Stellvertretende Generalsekretär stellte fest, daß der Vorschlag zur Schlichtung während der Sitzung eingebracht wurde und daß die Delegationen eventuell mehr Bedenkzeit benötigen. Er merkte an, daß es hilfreich sein könnte, einen möglichen Ansatz im Rahmen weiterer Rücksprachen mit der Delegation der Republik Korea und der ISF zu klären. Der Stellvertretende Generalsekretär schlug vor, daß auf der Grundlage dieser Rücksprachen gegebenenfalls ein Dokument zur Prüfung durch den CAJ bei seiner vierundsechzigsten Tagung im Oktober 2011 ausgearbeitet werden könnte.

*45. Der CAJ nahm den Vorschlag der Delegation der Republik Korea zur Kenntnis, daß Informationsmaterialien ausgearbeitet werden sollten betreffend alternativen Streitbeilegungsmechanismen in Züchterrechtsangelegenheiten, wie Schiedsgerichts- oder Schlichtungsverfahren sowie die Stellungnahme des Vertreters von ISF über die bestehenden Schieds- und Schlichtungsregelungen der ISF.

*46. Der CAJ vereinbarte, daß das Verbandsbüro sich mit der Republik Korea und ISF beraten solle hinsichtlich der Erstellung eines Dokuments, das gegebenenfalls vom CAJ auf seiner vierundsechzigsten Tagung im Oktober 2011 geprüft werden sollte.

*47. In Beantwortung einer Frage der Delegation Argentiniens und der Delegation Belgiens erinnerte das Verbandsbüro daran, daß das Verfahren zur Überarbeitung des offiziellen Wortlauts des UPOV-Übereinkommens in Spanisch und Niederländisch in Artikel 41 Absatz 2 der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens folgendermaßen festgelegt sei: „2) [Amtliche Wortlaute] Der Generalsekretär stellt nach Konsultierung der Regierungen der beteiligten Staaten und der beteiligten zwischenstaatlichen Organisationen amtliche Wortlaute in arabischer, italienischer, japanischer, niederländischer und spanischer Sprache sowie in denjenigen anderen Sprachen her, die der Rat gegebenenfalls bezeichnet“.

Arbeitsprogramm für die Erstellung von Informationsmaterialien für die sechste Tagung der CAJ-AG im Oktober 2011 in Genf und für die vierundsechzigste Tagung des CAJ im Oktober 2011 in Genf

48. Der Vertreter der Vereinigung für Pflanzenzüchtung zum Nutzen der Gesellschaft (APBREBES) äußerte den Wunsch der APBREBES, zur CAJ-AG eingeladen zu werden.

49. Der Stellvertretende Generalsekretär erinnerte daran, daß es in der Aufgabendefinition der CAJ-AG heißt: „[...] Die Beratungsgruppe soll dem CAJ regelmäßig über den Fortschritt

ihrer Arbeit Bericht erstatten. Die Sitzungen der Beratungsgruppe sollen dem CAJ zur Kenntnis gebracht werden. Die Dokumente der Beratungsgruppe sollen dem CAJ zugänglich sein. Die Mitglieder und Beobachter des CAJ könnten ihre Bemerkungen direkt an die Beratungsgruppe richten. [...] Die Beratungsgruppe könnte Beobachterorganisationen, insbesondere diejenigen, die die Interessen der Züchter vertreten, einladen, ihre Ansichten zu einer spezifischen Bestimmung der Akte von 1991 darzulegen, um an deren Arbeit teilzunehmen.“ (vergleiche Dokument CAJ/52/4, Absätze 13 und 14, und Dokument CAJ/52/5 „Bericht“, Absatz 67). Er erklärte außerdem, daß in den Fällen, in denen der CAJ oder die CAJ-AG der Auffassung sind, daß die Arbeit der CAJ-AG durch eine Beobachterorganisation, die ihre Ansichten darlegt, unterstützt wird, eine *Ad-hoc*-Einladung zum/zu den betreffenden Teil/en der Tagung der CAJ-AG ausgesprochen wird.

*50. Der CAJ billigte das vorgeschlagene Arbeitsprogramm für die sechste Tagung der CAJ-AG im Oktober 2011

1. Eröffnung der Tagung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Erläuterungen
 - a) UPOV/EXN/BRD: Erläuterungen zur Begriffsbestimmung des Züchters nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens
 - b) UPOV/EXN/HRV: Erläuterungen zu Handlungen in bezug auf Erntegut nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens
4. Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens (Überarbeitung)
5. Probleme, die sich nach der Erteilung eines Züchterrechts stellen
6. Ziele einer etwaigen Erstellung eines Dokuments über die Erschöpfung des Züchterrechts nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens
7. Erläuterungen zu Vermehrung und Vermehrungsmaterial
8. Termin und Programm der siebten Tagung

*51. In Beantwortung einer Frage zur Beteiligung von Beobachterorganisationen an der Arbeit der CAJ-AG, erinnerte der Stellvertretende Generalsekretär an die Aufgabendefinition der CAJ-AG, die vorsehe, daß „Beobachterorganisationen, insbesondere diejenigen, die die Interessen der Züchter vertreten, [von der Beratungsgruppe aufgefordert werden könnten,] ihre Ansichten zu einer spezifischen Bestimmung der Akte von 1991 darzulegen, um an deren Arbeit teilzunehmen.“ (vergleiche Dokument CAJ/52/4, Absatz 14 und Dokument CAJ/52/5 „Bericht“, Absatz 67).

Bericht über einen vom Beratenden Ausschuß zu prüfenden Vorschlag bezüglich eines gestrafften Verfahrens für die Aktualisierung von vom Rat vorher angenommener Dokumente

*52. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der Beratenden Ausschuß auf seiner einundachtzigsten Tagung ersucht wird, folgenden Ansatz für die Aktualisierung von zuvor vom Rat angenommenen Dokumenten zu prüfen:

a) dem Rat wird ein Dokument mit den einzelnen Änderungsvorschlägen des zu aktualisierenden Dokuments unterbreitet, nicht jedoch eine vollständige revidierte Fassung dieses Dokuments. Der Rat wird ersucht werden, die überarbeitete Fassung des Dokuments aufgrund der einzelnen Änderungen anzunehmen, und das Verbandsbüro erstellt und veröffentlicht das auf dieser Grundlage überarbeitete Dokument, und

b) dem Rat wird in Verbindung mit dem Ratsdokument, das die einzelnen Änderungen des zu aktualisierenden Dokuments enthält, ein Informationsdokument vorgelegt, das wie das Dokument „Liste der TGP-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe“ (Dokument TGP/0/3) gestaltet ist und das die jüngsten Angaben und Daten der Informationsdokumente enthält (zum Beispiel INF- und EXN-Dokumente).

*53. Der CAJ befürwortete den obigen Vorschlag für ein gestrafftes Verfahren für die Aktualisierung von zuvor vom Rat angenommener Dokumente.

*54. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß, sofern obiger Ansatz vom Beratenden Ausschuß auf dessen einundachtzigster Tagung befürwortet werde, die spezifischen Änderungen für die Aktualisierung von Dokument UPOV/INF/6/1 „Anleitung zur Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“ dem Rat zur Prüfung auf seiner fünfundvierzigsten ordentlichen Tagung am 20. Oktober 2011 in Genf vorgelegt werden.

Sortenbezeichnungen

*55. Der CAJ prüfte die Dokumente CAJ/63/4 und CAJ/63/8.

Überarbeitung von UPOV/INF/12 „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“ (Dokument UPOV/INF/12/3), Anlage I, Teil I „Klassen innerhalb einer Gattung“ in bezug auf Klasse 4.1 Solanum tuberosum L. / Klasse 4.2 Solanum andere als Klasse 4.1

*56. Der CAJ nahm den Bericht zur Kenntnis über die Annahme von UPOV/INF/12/3, die Veröffentlichung dieses Dokuments und die Aktualisierung der GENIE-Datenbank mit den geänderten UPOV-Codes für die entsprechenden Taxa.

Eupatorium und Eutrochium

*57. Der CAJ nahm die botanischen Synonymien, die für die Art *Eupatorium* L. bestehen, zur Kenntnis und nahm zur Kenntnis, daß der TC auf seiner siebenundvierzigsten Tagung die TWO ersucht habe folgende mögliche Lösungen dieser Sachlage auf ihrer vierundvierzigsten Tagung vom 7. bis 11. November 2011 in Fukuyama City, Präfektur Hiroshima, Japan, zu prüfen:

a) Weiterführung der Einstufung aller Arten, die derzeit unter der Gattung „Eupatorium“ in der UPOV-ROM als „Eupatorium“ aufgenommen wurden (z.B. *Eupatorium purpureum* L., *Eupatorium dubium*, *Eupatorium ligustrinum*). Der TC nahm zur Kenntnis, daß dieser Ansatz nicht dem „Leitfaden zum UPOV-Code-System“ (*Guide to the UPOV Code System*, nur in Englisch) entsprechen würde und nicht gewährleisten könnte, Probleme mit anderen Arten von „Eupatorium“, die künftig in der UPOV-ROM auftreten könnten, zu vermeiden: In GRIN sind 91 Arten / Unterarten verzeichnet, die manchmal unter „Eupatorium“ fallen, von denen nur 17 von GRIN als *Eupatorium* L. bezeichnet werden. Der TC nahm zur Kenntnis, daß dieser Ansatz bewirken würde, daß eine neue Sortenbezeichnungsklasse für „Eupatorium“ geschaffen würde, ohne daß der Geltungsbereich dieser Klasse explizit angegeben würde

b) Schaffung einer neuen Sortenbezeichnungsklasse in Dokument UPOV/INF/12/3 „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“, Anlage I: Teil II. „Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen“ um einschlägige Gattungen zu erfassen, z.B. *Eupatorium* L., *Eutrochium* Raf., *Ageratina* Spach, usw.; oder

c) die botanische Klassifikation der Arten in GRIN anwenden und weiterhin die allgemeine Regel (eine Gattung / eine Klasse) befolgen. Zum Beispiel würden die Sorten, die in der UPOV-ROM als *Eupatorium purpureum* L. angegeben sind, als *Eutrochium purpureum* (L.) E. E. Lamont var. *purpureum* angesehen und würden einen UPOV-CODE für die Gattung *Eutrochium* Raf. erhalten. Der TC nahm zur Kenntnis, daß es nach diesem Ansatz erforderlich sei, die entsprechende Art für die 12 Sorten sowie künftig Einträge dieser Art, die als *Eupatorium* der UPOV-ROM angegeben werden, korrekt zu identifizieren. Der TC nahm zur Kenntnis, daß es ferner notwendig wäre, die UPOV-Codes der betreffenden Arten zu ändern.

Bericht über die Informationen betreffend die Registrierung von Sortenbezeichnungen als Handelsmarken

*58. Der CAJ nahm die Informationen betreffend die Registrierung von Sortenbezeichnungen als Handelsmarken, wie in Dokument CAJ/63/4, Absätze 15 bis 19, dargelegt, zur Kenntnis.

Elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen

*59. Der CAJ prüfte die Dokumente CAJ/63/5 und CAJ/63/8.

Standardverweise für das UPOV-Musterantragsformblatt und lineare Blankoformblätter

*60. Der CAJ vereinbarte, daß das Verbandsbüro Informationen einholen solle über den Umfang, in dem Verbandsmitglieder die Standardverweise im UPOV-Musterantragsformblatt in ihren Anmeldeformblättern nutzen.

*61. Der CAJ befürwortete die Erstellung des „Linearen Blankoformblatts für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten“ mit folgenden Merkmalen:

a) Die Nutzer* können die Sprache, in denen die einzelnen Punkte des „Linearen Blankoformblatts für die Anträge auf Erteilung von Züchterrechten“ angezeigt werden, auswählen (Input Template language);

b) Die Nutzer können die Sprache(n), in denen die ausgefüllten „Linearen Formblätter für die Anträge auf Erteilung von Züchterrechten“ heruntergeladen werden können, auswählen (Output Template language);

c) Die Nutzer können das Format, in dem das ausgefüllte „Lineare Formblatt für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten“ heruntergeladen werden kann, auswählen: Word, Excel, XML und/oder PDF;

d) Die Nutzer haben die Option, die eingegebenen Daten in einer (von der UPOV gehosteten) verbundenen Datenbank abzuspeichern, um beispielsweise künftige Downloads in verschiedenen Sprachen und/oder Formaten zu ermöglichen. Die Daten wären durch ein Paßwort geschützt, das ausschließlich dem jeweiligen Nutzer mitgeteilt wird; und

e) Haftungsausschluß, nach dem der Nutzer selbst für die Nutzung der mit dem „Linearen Blankoformblatt für den Antrag auf Erteilung von Züchterrechten“ verbundenen Information bei einer Behörde eines Verbandsmitgliedes verantwortlich ist

*62. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß die Frage der Sprachen, in denen das „Lineare Blankoformblatt für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten“ erstellt werden würde, auf der Grundlage von Erörterungen mit den Internationalen Züchterorganisationen und abhängig von den zur Verfügung stehenden Ressourcen schwerpunktmäßig behandelt werden wird. Im Falle von anderen Sprachen als Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch, würden die betreffenden Verbandsmitglieder konsultiert werden, bevor die jeweiligen Sprachversionen in die UPOV-Website aufgenommen werden. Zudem würde eine Erläuterung abgegeben, daß die Übersetzungen nicht von Rat angenommen worden sind.

*63. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß ISF auf der Grundlage des oben dargelegten Konzepts grundsätzlich dazu bereit sei, finanzielle Mittel für die Erstellung des „Linearen Blankoformblatts für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten“ bereitzustellen.

Standardverweise für den Technischen Fragebogen (TQ)

*64. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der TC auf seiner siebenundvierzigsten Tagung vereinbart habe, die Prüfung des Ansatzes für die Angabe von Standardverweisen für den Technischen UPOV-Musterfragebogen und die Prüfungsrichtlinien, wie in den Anlagen I und II des Dokuments TC/47/18 dargelegt, in Hinblick auf eine künftige Überarbeitung von Dokument TGP/7 zu verschieben in Erwartung der Ergebnisse der Arbeit am Linearen Blankoformblatt für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten.

* Statt „Antragsteller“ oder „Züchter“ wird der Begriff „Nutzer“ verwendet, um dahingehend Unklarheiten zu vermeiden, daß die Nutzung des „Linearen Blankoformblatts für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten“ darauf hinweisen könnte, daß ein Antrag auf Erteilung eines Züchterrechts gestellt wird.

Nutzung der Informationen, die in einer elektronischen Version des UPOV-Musterantragsformblatts und des Technischen UPOV-Musterfragebogens enthalten sind

*65. Der CAJ erinnerte an die aktuelle Situation betreffend „Vorschlag 2: Nutzung der Informationen, die in einer elektronischen Version des UPOV-Musterantragsformblatts und des Technischen UPOV-Musterfragebogens enthalten sind“, wie in Dokument CAJ/63/5, Absatz 15 dargelegt.

Programm der vierundsechzigsten Tagung

*66. Der CAJ ging davon aus, daß ein Tag für das Programm seiner vierundsechzigsten Tagung ausreichen werde, und vereinbarte deshalb, die sechste Tagung der CAJ-AG am 18. Oktober 2011 statt am 22. Oktober 2011 abzuhalten. Der CAJ vereinbarte folgendes Programm für seine vierundsechzigste Tagung vom 17. Oktober 2011 in Genf:

1. Eröffnung der Tagung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Ausarbeitung von Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen
4. TGP-Dokumente
5. Molekulare Verfahren
6. Sortenbezeichnungen
7. Informationen und Datenbanken
 - a) UPOV-Informationsdatenbanken
 - b) Austauschbare Software
 - c) Elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen
8. DUS-Prüfung von samenvermehrten Sorten von Papaya
9. Programm der fünfundsechzigsten Tagung
10. Annahme des Berichts über die Entschließungen (sofern zeitlich möglich)
11. Schließung der Tagung

67. Dieser Bericht ist auf schriftlichem Wege angenommen worden.

[Anlagen folgen]

ANNEXE I / ANNEX I / ANLAGE I / ANEXO I

LISTE DES PARTICIPANTS / LIST OF PARTICIPANTS /
TEILNEHMERLISTE / LISTA DE PARTICIPANTES

(dans l'ordre alphabétique des noms français des membres/
in the alphabetical order of the names in French of the members/
in alphabetischer Reihenfolge der französischen Namen der Mitglieder/
por orden alfabético de los nombres en francés de los miembros)

I. MEMBRES / MEMBERS / VERBANDSMITGLIEDER /
MIEMBROS

ALLEMAGNE / GERMANY / DEUTSCHLAND / ALEMANIA

Udo VON KRÖCHER, Präsident, Bundessortenamt, Osterfelddamm 80, 30627 Hannover
(tel.: +49 511 9566 5603 fax: +49 511 9566 5904 e-mail:
udo.vonkroecher@bundessortenamt.de)

Michael KÖLLER, Referent, Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz, Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin
(tel.: +49 30 18529 4044 e-mail: Michael.Koeller@bmelv.bund.de)

Barbara SOHNEMANN (Frau), Justiziarin, Leiterin, Rechtsangelegenheiten,
Sortenverwaltung, Gebühren, Bundessortenamt, Postfach 610440, 30604 Hannover
(tel.: +49 511 95665624 fax: +49 511 95669600 e-mail:
barbara.sohnemann@bundessortenamt.de)

ARGENTINE / ARGENTINA / ARGENTINIEN / ARGENTINA

Carmen Amelia M. GIANNI (Sra.), Coordinadora de Propiedad Intelectual / Recursos
Fitogenéticos, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Paseo Colón 922, 3 piso, of. 344,
1063 Buenos Aires
(tel.: +54 11 4349 2398 e-mail: cgianni@inase.gov.ar)

AUSTRALIE / AUSTRALIA / AUSTRALIEN / AUSTRALIA

Doug WATERHOUSE, Chief, Plant Breeder's Rights, IP Australia, P.O. Box 200, Woden ,
ACT2606
(tel.: +61 2 6283 7981 fax: +61 2 6283 7999 e-mail: doug.waterhouse@ipaaustralia.gov.au)

BELGIQUE / BELGIUM / BELGIEN / BÉLGICA

Camille VANSLEMBROUCK (Madame), Responsable droits d'obtenteurs et brevets, Office de
la propriété intellectuelle, North Gate III, 16, Boulevard du Roi Albert II, B-1000 Bruxelles
(tel.: +32 2 277 8275 fax: +32 2 277 5262 e-mail: camille.vanslembrouck@economie.fgov.be)

BRÉSIL / BRAZIL / BRASILIEN / BRASIL

Ricardo ZANATTA MACHADO, Federal Agricultural Inspector, National Plant Variety
Protection Service (SNPC), Esplanada dos Ministérios, Bloco "D" Anexo "A", 2o andar, sala
250, 70043-900 Brasilia , D.F.
(tel.: +55 61 3218 2549 fax: +55 61 3224 2842 e-mail: ricardo.machado@agricultura.gov.br)

CANADA / CANADA / KANADA / CANADÁ

Michel CORMIER, A/Commissioner, Plant Breeders' Rights Office, Canadian Food Inspection Agency (CFIA), 59, Camelot Drive, Ottawa Ontario K1A 0Y9
(tel.: +1 613 773 7135 fax: +1 613 773 7261 e-mail: michel.cormier@inspection.gc.ca)

CHILI / CHILE / CHILE / CHILE

Jaime IBIETA SOTOMAYOR, Jefe, División de Semillas, Servicio Agrícola y Ganadero (SAG), Ministerio de Agricultura, Avda. Bulnes 140, piso 2, Santiago de Chile
(tel.: +56 2 345 1561 fax: +56 2 6972179 e-mail: jaime.ibieta@sag.gob.cl)

Manuel TORO UGALDE, Jefe Subdepartamento, Registro de Variedades Protegidas, División Semillas, Servicio Agrícola y Ganadero (SAG), Avda Bulnes 140, piso 2, 1167-21 Santiago de Chile
(tel.: +56 2 3690830 fax: +56 2 6972179 e-mail: manuel.toro@sag.gob.cl)

CHINE / CHINA / CHINA / CHINA

Yanquan SHI, Deputy Director-General, Office for the Protection of New Varieties of Plants, Department of Science, Technology and Education, Ministry of Agriculture, No. 11, Nongzhanguan Nanli, Chaoyang District, 100125 Beijing
(tel.: +86 10 59193024 fax: +86 10 59 193082 e-mail: cq@agri.gov.cn)

YU Jianya, Director General, Office for Protection of New Varieties of Plants, State Forestry Administration, 18 Hepingli East Street, 100714 Beijing
(tel.: +86 10 84238705 fax: +86 10 8423 8710 e-mail: yujianya@cnpvp.net)

LŪ Bo, Director, Division for Plant Variety Protection, Development Center for Science & Technology, Ministry of Agriculture, No. 96 Dong San Huan Nan Lu, Chaoyang District, Beijing 100122
(tel.: +86 10 59199398 fax: +86 10 59199396 e-mail: lvbo@agri.gov.cn)

YIN Yanling (Ms.), Official, International Cooperation Division Two, International Cooperation Department, State Intellectual Property Office (SIPO), P.O. Box 8020, Beijing 100088
(tel.: +86 10 6208 3801 fax: +86 10 6201 9615 e-mail: yinyangling@sipo.gov.cn)

Chuanhong ZHANG (Ms.), Researcher, Research Institute of Forestry, Chinese Academy of Forestry, Dongxiaofu No.2, Haidian, Beijing
(tel.: +86 10 628 89645 fax: +86 10 628 72015 e-mail: zhangchenator@163.com)

COLOMBIE / COLOMBIA / KOLUMBIEN / COLOMBIA

Ana Luisa DÍAZ JIMÉNEZ (Sra.), Directora Técnica de Semillas, Dirección Técnica de Semillas, Instituto Colombiano Agropecuario (ICA), Carrera 41 No. 17-81 Zona Industrial de Puente Aranda Bogotá D.C.
(tel.: +57 1 3323700-2884800 fax: +57 1 3323700 e-mail: ana.diaz@ica.gov.co)

Gedeón JARAMILLO REY, Ministro Consejero, Misión Permanente, 17-19, chemin du Champ-d'Anier, 1209 Ginebra, Suiza
(tel.: +41 227984554 or 4718 fax: +41 227910787 e-mail: gedeon.jaramillo@cancilleria.gov.co)

DANEMARK / DENMARK / DÄNEMARK / DINAMARCA

Gerhard DENEKEN, Head, Department of Variety Testing, Danish Plant Directorate, Ministry of Food, Agriculture and Fisheries, Teglvaerksvej 10, Tystofte, DK-4230 Skaelskoer (tel.: +45 5816 0601 fax: +45 58 160606 e-mail: gde@pdir.dk)

ESPAGNE / SPAIN / SPANIEN / ESPAÑA

Luis SALAICES, Jefe de Área del Registro de Variedades, Oficina Española de Variedades Vegetales (OEVV), Ministerio de Medio Ambiente y Medio Rural y Marino (MARM), Calle Alfonso XII, No. 62, 2a Planta, E-28014 Madrid (tel.: +34 91 3476712 fax: +34 91 3476703 e-mail: luis.salaices@marm.es)

ESTONIE / ESTONIA / ESTLAND / ESTONIA

Ivi LOPER (Mrs.), Deputy Head of Variety Department, Estonian Agricultural Board, Vabaduse sq. 4, EE-71020 Viljandi (tel.: +37243 51240 fax: +37243 51241 e-mail: ivi.loper@pma.agri.ee)

ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE / UNITED STATES OF AMERICA / VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / ESTADOS UNIDOS DE AMÉRICA

Kitisri SUKHAPINDA (Ms.), Patent Attorney, Office of External Affairs, U.S. Patent and Trademark Office (USPTO), Madison Building, West Wing, 600 Dulany Street, MDW 10A60, Alexandria VA 22313 (tel.: +1 571 272 9300 fax: +1 571 273 0085 e-mail: kitisri.sukhapinda@uspto.gov)

Paul M. ZANKOWSKI, Commissioner, Plant Variety Protection Office, United States Department of Agriculture (USDA), National Agricultural Library (NAL), 10301, Baltimore Ave., Beltsville MD 20705 (tel.: +1 301 504 5518 fax: +1 301 504 5291 e-mail: paul.zankowski@ams.usda.gov)

Karin L. FERRITER (Ms.), Intellectual Property Attaché, United States Mission to the WTO, 11, route de Pregny, 1292 Chambesy, Switzerland (tel.: +41 22 749 5281 e-mail: karin_ferriter@ustr.eop.gov)

FINLANDE / FINLAND / FINNLAND / FINLANDIA

Tapio LAHTI, Senior Officer, Legal Affairs, Finnish Food Safety Authority (EVIRA), Mustialankatu 3, FIN-00790 Helsinki (tel.: +358 400 640 881 fax: +358 20 77 25195 e-mail: tapio.lahti@evira.fi)

FRANCE / FRANKREICH / FRANCIA

Nicole BUSTIN (Mademoiselle), Secrétaire général, Comité de la protection des obtentions végétales (CPOV), Ministère de l'agriculture et de la pêche, 11, rue Jean Nicot, F-75007 Paris (tel.: +33 1 4275 9314 fax: +33 1 4275 9425 e-mail: nicole.bustin@geves.fr)

Joël GUIARD, Directeur adjoint, Groupe d'étude et de contrôle des variétés et des semences (GEVES), Rue Georges Morel, BP 90024, F-49071 Beaucouzé Cedex (tel.: +33 241 228637 fax: +33 241 228601 e-mail: joel.guiard@geves.fr)

Muriel LIGHTBOURNE (Mme), Responsable juridique, Groupe d'étude et de contrôle des variétés et des semences (GEVES), rue Georges Morel, F-49071 Beaucouzé Cedex (tel.: +33 2 41 22 8596 fax: +33 2 41 22 8601 e-mail: muriel.lightbourne@geves.fr)

HONGRIE / HUNGARY / UNGARN / HUNGRÍA

Szenci ÁGNES GYÖZÖNÉ (Mrs.), Senior Chief Advisor, Agricultural Department, Ministry of Agriculture and Rural Development, Kossuth Tér. 11, H-1055 Budapest, Pf. 1
(tel.: +36 1 301 4308 fax: +36 1 301 4813 e-mail: gyozone.szenci@vm.gov.hu)

Szabolcs FARKAS, Head, Patent Department, Hungarian Intellectual Property Office (HIPO),
2, Garibaldi utca, H-1054 Budapest
(tel.: +36 1 4745902 fax: +36 1 474 5596 e-mail: szabolcs.farkas@hipo.gov.hu)

Csaba BATICZ, Third Secretary, Permanent Mission of Hungary to the WTO, 66, rue du
Grand-Pré, 1202, Geneva, Switzerland
(tel: +41 22 908 0620 (246) fax: +41 22 908 0629 e-mail: csbaticz@kum.hu)
(corrected 8/04/2011 by Rosa)

Zsuzsanna FÜSTÖS (Mrs.), Head, Horticultural Variety Trial Department, Central
Agricultural Office, Keleti K. u. 24, H-1024 Budapest
(tel.: +36 1 336 9168 fax: +36 1 336 9097 e-mail: fustoszs@mgszh.gov.hu)

IRLANDE / IRELAND / IRLAND / IRLANDA

Donal COLEMAN, Controller of Plant Breeders' Rights, Department of Agriculture,
Backweston, Leixlip, Co. Kildare
(tel.: +353 1 630 2902 fax: +353 1 628 0634 e-mail: donal.coleman@agriculture.gov.ie)

ISRAËL / ISRAEL / ISRAEL / ISRAEL

Michal GOLDMAN (Mrs.), Registrar, Plant Breeder's Rights Council, Ministry of
Agriculture, P.O. Box 30, Beit-Dagan 50250
(tel.: +972 3 9485902 fax: +972 3 9485839 e-mail: michalg@moag.gov.il)

Ben-Zion ZAIDMAN, DUS Examiner, Plant Breeders' Rights Division, Agricultural
Complex Rishon-Lezion, Ministry of Agriculture and Rural Development, P.O. Box 30,
50250 Bet-Dagan
(tel.: +972 3 9485833 fax: +972 3 9485839 e-mail: benzionz@moag.gov.il)

JAPON / JAPAN / JAPAN / JAPÓN

Takashi UEKI, Director, Plant Variety Protection Office, Plant Variety Office, Intellectual
Property Division, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), 1-2-1
Kasumigaseki, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8950
(tel.: +81 3 3591 0524 fax: +81 3 3502 6572 e-mail: takashi_ueki@nm.maff.go.jp)

Ryudai OSHIMA, Deputy Director, Intellectual Property Division, Ministry of Agriculture,
Forestry and Fisheries (MAFF), 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, TOKYO 100-8950
(tel. + 81 3 6744 2118 fax: +81 3 3502 5301 e-mail: ryudai_ohshima@nm.maff.go.jp)

Kenji NUMAGUCHI, Senior Examiner, Plant Variety Protection Office, 1-2-1,
Kasumigaseki, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8950
(tel.: +81 3 6744 2118 fax: +81 3 3502 5301 e-mail: kenji_numaguchi@nm.maff.go.jp)

KENYA / KENIA / KENYA

James M. ONSANDO, Managing Director, Kenya Plant Health Inspectorate Service (KEPHIS), P.O. Box 49592, 00100 Nairobi
(tel.: +254 20 3584088 fax: +254 20 3536175 e-mail: director@kephis.org)

MEXIQUE / MEXICO / MEXIKO / MÉXICO

Enriqueta MOLINA MACÍAS (Srta.), Directora General, Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas (SNICS), Secretaría de Agricultura, Ganadería, Desarrollo Rural, Pesca y Alimentación (SAGARPA), Av. Presidente Juárez, 13, Col. El Cortijo, Tlalnepantla, Estado de México 54000
(tel.: +52 55 3622 0667 fax: +52 55 3622 0670 e-mail: enriqueta.molina@sagarpa.gob.mx)

Eduardo PADILLA VACA, Subdirector, Registro y Control de Variedades Vegetales, Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas (SNICS), Secretaría Nacional de Inspección y Certificación de Semillas (SNICS), Av. Presidente Juárez 13, Col. El Cortijo, 54000 Tlalnepantla, Estado de México
(tel.: +52 55 3622 0667 fax: +52 55 3622 0670 e-mail: eduardo.padilla@snics.gob.mx)

Alejandro F. BARRIENTOS-PRIEGO, Professor-Investigator, Departamento de Fitotecnia, Universidad Autónoma Chapingo (UACH), Km. 38.5 Carretera México-Texcoco, CP 56230, Chapingo, Estado de México
(tel.: +52 595 952 1500 ext. 6260/6212/5079 fax: +52 595 9521642
e-mail: abarrien@gmail.com)

NORVÈGE / NORWAY / NORWEGEN / NORUEGA

Tor Erik JØRGENSEN, Head of Section, Norwegian Food Safety Authority, Felles postmottak, P.O. Box 383, N-2381 Brumunddal
(tel.: +47 6494 4393 fax: +47 6494 4411 e-mail: tor.erik.jorgensen@mattilsynet.no)

Bell Batta TORHEIM (Mrs.), Programme Coordinator, The Development Fund, Grensen 9b, Miljøhuset, N-0159 Oslo
(tel.: +47 23 109600 fax: +47 23 109601 e-mail: bell@utviklingsfondet.no)

NOUVELLE-ZÉLANDE / NEW ZEALAND / NEUSEELAND / NUEVA ZELANDIA

Christopher J. BARNABY, Assistant Commissioner / Principal Examiner, Plant Variety Rights, Intellectual Property Office of New Zealand, Private Bag 4714, Christchurch 8140
(tel.: +64 3 9626206 fax: +64 3 9626202 e-mail: Chris.Barnaby@pvr.govt.nz)

PANAMA / PANAMA / PANAMA / PANAMÁ

Rafael Ernesto MONTERREY GONZÁLEZ, Jefe de Variedades Vegetales, Departamento Variedad Vegetal, Dirección de Propiedad Industrial, Ministerio de Comercio e Industrias, Calle El Paical, Edificio Edison Plaza Piso 2, 0815-01119 Ciudad de Panamá
(tel.: +507 560 0600 fax: +507 560 0741 e-mail: rmonterrey@mici.gob.pa)

PAYS-BAS / NETHERLANDS / NIEDERLANDE / PAÍSES BAJOS

Krieno Adriaan FIKKERT, Secretary, Plant Variety Board (Raad voor Plantenrassen),
Postbus 40, NL-2370 AA Roelofarendsveen
(tel.: +31 71 3326310 fax: +31 71 3326363 e-mail: k.fikkert@naktuinbouw.nl)

Marien VALSTAR, Sector Manager, Directie Agroketens en Visserij, Ministerie van
Economische Zaken, Landbouw en Innovatie, Prins Clauslaan 8, 2595 AJ Den Haag
(tel.: +31 70 3785776 fax: +31 70 37861153 e-mail: m.valstar@minlnv.nl)

POLOGNE / POLAND / POLEN / POLONIA

Edward S. GACEK, Director General, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), PL-
63-022 Slupia Wielka
(tel.: +48 61 285 2341 fax: +48 61 285 3558 e-mail: e.gacek@coboru.pl)

Marcin KRÓL, Head, DUS Testing Department, Research Centre for Cultivar Testing
(COBORU), PL-63022 Slupia Wielka
(tel.: +48 61 2852341 fax: +48 61 2853558 e-mail: m.krol@coboru.pl)

Alicja RUTKOWSKA-ŁOŚ (Mrs.), Head, National Listing and Plant Breeders' Rights
Protection Office, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), PL-63-022 Slupia Wielka
(tel.: +48 61 285 2341 fax: +48 61 285 3558 e-mail: a.rutkowska@coboru.pl)

RÉPUBLIQUE DE CORÉE / REPUBLIC OF KOREA / REPUBLIK KOREA /
REPÚBLICA DE COREA

CHO Il-Ho, Director, Plant Variety Protection Division, Korea Seed & Variety Service
(KSVS), Ministry for Food, Agriculture, Forestry and Fisheries (MIFAFF), Jungangno 328,
Manan-gu, Anyang-Si, Gyeonggi-do 430-016
(tel.: +82 31 467 0150 fax: +82 31 467 0160 e-mail: choilho@seed.go.kr)

CHOI Keun-Jin, Director, Seobu Office, Korea Seed & Variety Service (KSVS), Ministry for
Food, Agriculture, Forestry and Fisheries (MIFAFF), 1095-47 Seokcheonri, Nanganmyun,
Iksansi, Jeonbuk 570-892
(tel.: +82 63 861 2593 e-mail: kjchoi@seed.go.kr)

Hyun-Joo SHIN (Mrs.), Deputy Director, Plant Variety Protection Division, Korea Seed &
Variety Service (KSVS), Ministry for Food, Agriculture, Forestry and Fisheries (MIFAFF),
Jungangno 328, Manan-gu, Anyang-Si, Gyeonggi-do 430-016
(tel.: +82 31 467 0190 fax: +82 31 467 0160 e-mail: shj-new@seed.go.kr)

Oksun KIM (Ms.), Plant Variety Protection Division, Korea Seed & Variety Service (KSVS),
Ministry for Food, Agriculture, Forestry and Fisheries (MIFAFF), 328, Jungang-ro, Manan-
gu, Anyang-si, 430-016 Gyeonggi-do
(tel.: +82 31 467 0191 fax: +82 31 467 0160 e-mail: oksunkim@seed.go.kr)

RÉPUBLIQUE DE MOLDOVA / REPUBLIC OF MOLDOVA / REPUBLIK MOLDAU /
REPÚBLICA DE MOLDOVA

Mihail MACHIDON, President, State Commission for Crops Variety Testing and Registration (SCCVTR), Bd. Stefan cel Mare, 162, C.P. 1873, MD-2004 Chisinau (tel.: +373-22-220300 fax: +373-22-211537 e-mail: mihail.machidon@yahoo.com)

Ala GUŞAN (Mrs.), Deputy Head, Inventions, Plant Varieties and Utility Models Department, State Agency on Intellectual Property (AGEPI), 24/1 Andrei Doga str., MD-2024 Chisinau (tel.: +373 22 400582 fax: +373 22 440119 e-mail: office@agepi.md)

RÉPUBLIQUE TCHÈQUE / CZECH REPUBLIC / TSCHECHISCHE REPUBLIK /
REPÚBLICA CHECA

Martin PRUDEL, Head, Special Crops Unit, Plant Commodities Department, Ministry of Agriculture, Tesnov 17, 117 05 Prague 1 (tel.: +420 221 813046 fax: +420 221 812951 e-mail: martin.prudel@mze.cz)

Radmila SAFARIKOVA (Mrs.), Head of Division, Central Institute for Supervising and Testing in Agriculture (UKZUZ), National Plant Variety Office, Hroznová 2, 656 06 Brno (tel.: +420 543 548 221 fax: +420 543 212 440 e-mail: radmila.safarikova@ukzuz.cz)

ROUMANIE / ROMANIA / RUMÄNIEN / RUMANIA

Aurelian POPA, Deputy Executive Director, State Institute for Variety Testing and Registration (ISTIS), 61, Marasti, sector 1, Bucarest (tel.: +40 21 318 4380 fax: +40 21 318 4408 e-mail: aurelian_52@yahoo.com)

Maria Camelia MIREA (Mrs.), PVP Examiner, State Office for Inventions and Trademarks (OSIM), 5, Str. Ion Ghica, Sector 3, P.O.Box 52, 030044 Bucarest (tel.: +40 21 315 9066 fax: +40 21 312 3819 e-mail: mirea.camelia@osim.ro)

Mihaela-Rodica CIORA (Mrs.), Counsellor, State Institute for Variety Testing and Registration (ISTIS), 61, Marasti, Sector 1, 011464 Bucarest (tel.: +40 213 184380 fax: +40 213 184308 e-mail: mihaela_ciora@yahoo.com)

Ion SOREGA, Counsellor, State Institute for Variety Testing and Registration (ISTIS), 61, Marasti, sector 1, Bucarest (tel.: +40 21 3184380 fax: +40 21 318 4408 e-mail: ion_sorega@istis.or)

Liliana DRAGNEA (Mrs.), Conseiller juridique, State Office for Inventions and Trademarks (OSIM), 5, Str. Ion Ghica, Sector 3, PO Box 52, 030044 Bucarest

ROYAUME-UNI / UNITED KINGDOM / VEREINIGTES KÖNIGREICH /
REINO UNIDO

Elsbeth NICOL (Mrs.), Policy Advisor, Plant Variety Rights Office, Food and Environment Research Agency (FERA), Whitehouse Lane, Huntingdon Road, CB3 0LF Cambridge (tel.: +44 1223 342322 fax: +44 1223 342386 e-mail: elspeth.nicol@fera.gsi.gov.uk)

SLOVAQUIE / SLOVAKIA / SLOWAKEI / ESLOVAQUIA

Bronislava BÁTOROVÁ (Mrs.), National Coordinator, Senior Officer, Department of Variety Testing, Central Controlling and Testing Institute in Agriculture (ÚKSÚP), Akademická 4, SK-949 01 Nitra
(tel.: +421 37 655 1080 fax: +421 37 652 3086 e-mail: bronislava.batorova@uksup.sk)

SUISSE / SWITZERLAND / SCHWEIZ / SUIZA

Eva TSCHARLAND (Frau), Juristin, Direktionsbereich Landwirtschaftliche Produktionsmittel, Bundesamt für Landwirtschaft, Mattenhofstrasse 5, CH-3003 Bern
(tel.: +41 31 322 2594 fax: +41 31 323 2634 e-mail: eva.tscharland@blw.admin.ch)

Manuela BRAND (Frau), Leiterin, Büro für Sortenschutz, Fachbereich Zertifizierung, Pflanzen- und Sortenschutz, Bundesamt für Landwirtschaft, Mattenhofstrasse 5, CH-3003 Bern
(tel.: +41 31 322 2524 fax: +41 31 322 2634 e-mail: manuela.brand@blw.admin.ch)

UNION EUROPÉENNE / EUROPEAN UNION / EUROPÄISCHE UNION /
UNIÓN EUROPEA

Päivi MANNERKORPI (Ms.), Chef de section - Unité 7, Direction Générale Santé et Protection des Consommateurs, Commission européenne (DG SANCO), Rue Froissart 101, 2/180, 1040 Bruxelles
(tel.: +32 2 299 3724 fax: +32 2 296 0951 e-mail: paivi.mannerkorpi@ec.europa.eu)

Bart KIEWIET, President, Community Plant Variety Office (CPVO), 3, boulevard Maréchal Foch, B.P. 10121, 49101 Angers Cedex 02
(tel.: +33 2 4125 6412 fax: +33 2 4125 6410 e-mail: kiewiet@cpvo.europa.eu)

Carlos GODINHO, Vice-President, Community Plant Variety Office (CPVO), 3, boulevard Maréchal Foch, B.P. 10121, 49101 Angers Cedex 02
(tel.: +33 2 4125 6413 fax: +33 2 4125 6410 e-mail: godinho@cpvo.europa.eu)

Antonio ATAZ, Administrator, General Secretariat of the Council of the European Union, 175, rue de la Loi, 1048 Brussels
(tel.: +32 2 281 4964 fax: +32 2 281 6198 e-mail: antonio.ataz@consilium.europa.eu)

Martin EKVAD, Head of Legal Affairs, Community Plant Variety Office (CPVO), 3, boulevard Maréchal Foch, B.P. 10121, 49101 Angers Cedex 02
(tel.: +33 2 4125 6415 fax: +33 2 4125 6410 e-mail: ekvad@cpvo.europa.eu)

URUGUAY / URUGUAY / URUGUAY

Gerardo CAMPS, Sustituto, Gerente Evaluación y Registro de Cultivares, Instituto Nacional de Semillas (INASE), Cno. Bertolotti s/n R-8 Km 29, Barros Blancos, Canelones
(tel.: +598 2 288 7099 fax: +598 2 288 7077 e-mail: gcamps@inase.org.uy)

VIET NAM / VIETNAM / VIET NAM

Nguyen Quoc LY, Vice Director, Southern Regional Centre in Ho Chi Minh City, National Centre for Plant and Fertilizer Testing, 135 A Pasteur, District 3, Ho Chi Minh City
(tel.: +84 8 38229085 fax: +84 8 38272425 e-mail: lynguyen39@hotmail.com)

Thanh Minh NGUYEN, International Relations on PVP/Examiner, Plant Variety Protection Office (PVPO), Department of Crop Production (DCP), Ministry of Agriculture and Rural Development (MARD), Room 404 A6B, Building No. 2 Ngoc Ha Str, Ba Dinh District, Hanoi 844
(tel.: +84 4 38435182 fax: +84 4 37342844 e-mail: minh_pvp@yahoo.com)

II. OBSERVATEURS / OBSERVERS / BEOBACHTER /
OBSERVADORES

ALGÉRIE / ALGERIA / ALGERIEN / ARGELIA

Zohra BENJEDDA (Mme), Directrice au Ministère de l'agriculture et du développement rural, 12, Blvd. Colonel Amirouche, Alger 16200

ARABIE SAOUDITE / SAUDI ARABIA / SAUDI-ARABIEN / ARABIA SAUDITA

Fahd Saad AL-AJLAN, Deputy Director-General, Administrative Affairs, General Directorate of Patents, King Abdulaziz City for Science and Technology (KACST), P.O. Box 6086, Riyadh 11442
(tel.: +966 1 481 3329 fax: +966 1 481 3830 e-mail: fajlan@kacst.edu.sa)

Abdullah H. ALGHAMDI, Director of Legal Support Directorate, General Directorate of Patents, King Abdulaziz City for Science and Technology (KACST), P.O. Box 6086, Riyadh 11442

CAMBODGE / CAMBODIA / KAMBODSCHA / CAMBOYA

Ngin CHHAY, Director, Department of Rice Crop, General Directorate of Agriculture, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), Phnom Penh
(tel.: 855 17 98 48 98 fax: 855 23 880 465 e-mail: chhay.ipm@online.com.kh)

Sao CHESDA, Deputy Director, Department of Horticulture and Subsidiary Crops, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), #200 Sang Kat Tonle Basak, Khan Chamkarmorn, Preah Norodom Blvd, Phnom Penh
(tel.: +855 16 953194 fax: +855 23 212 266 e-mail: saochesda@yahoo.com)

ÉGYPTE / EGYPT / ÄGYPTEN / EGIPTO

Salah Ahmed MOAWED, Head, Central Administration for Seed Testing and Certification (CASC), P.O.Box 137, 8 El Gamaa St., Rabei El Geizy, 12211 Giza
(tel.: +202 35720839 fax: +202 35725998 e-mail: salahmoawed@casc-eg.com)

Samy Hamed EL DEIB SALLAM, Head, Plant Variety Protection Office, Central Administration for Seed Certification (CASC), 8, El Gamaa St., P.O. Box 237, Rabei El Geizy, 12211 Giza
(tel.: +202 35728962 fax: +202 35728962 e-mail: samyeldeeb@casc-eg.com)

GHANA / GHANA / GHANA

Hans ADU-DAPAAH, Director, CSIR-Crops Research Institute, P.O. Box 3785, Kumasi
(tel.: +233 03220 60396 fax: +233 03220 60396 e-mail: hadapaah@cropsresearch.org)

Grace Ama ISSAHAQUE (Mrs.), Principal State Attorney, Registrar-General's Department,
Ministry of Justice, P.O. Box 118, Accra
(tel.: +233 21 666 469 fax: +233 21 666 081 e-mail: graceissahaque@hotmail.com)

INDONÉSIE / INDONESIA / INDONESIEN / INDONESIA

Syalmiati SYALMIATI (Miss), Head, Sub Division Registered Variety and Plant Genetic
Resources, Center for Plant Variety Protection, Jl. Harsono RM No. 3, E Bldg, 3rd floor,
12550 Jakarta , PUSAT
(tel.: +62 21 780 40405 fax: +62 21 780 40405 e-mail: syalmipvt@yahoo.com)

Dwi ASTUTI (Ms.), Head of Legal Services, Center of Plant Variety Protection and
Agriculture Permit Office, Gedung E Lt 3, Jl Harsono RM No. 3, Ragunan, Jakarta Selatan
(tel.: +62 21 788 40405 fax: +62 21 788 40389 e-mail: bidyankumpvt@yahoo.co.id)

MALAISIE / MALAYSIA / MALAYSIA / MALASIA

Norma binti OTHMAN (Ms.), Director, Crop Quality Control Division, Department of
Agriculture, Level 7, Wisma Tani No. 30, Persiran Perdana, Precinct 4, Federal Government
Administrative Centre, 62624 Putrajaya
(tel.: +603 8870 3448 fax: +603 8888 7639 e-mail: norma@doa.gov.my)

Noorazmi YAHYA, Deputy Director, Crop Quality Control Division, Department of
Agriculture, Arsa 7, Wisma Tani, Lot 4G2, No. 30, Persiaran perdana, Presint 4, 62624
Putrajaya
(tel.: 603 8870 3453 fax: 603 8888 7639 e-mail: noorazmi@doa.gov.my)

MYANMAR / MYANMAR / MYANMAR

Tin HTUT, Director cum Head Breeder, Rice Research Division, Department of Agricultural
Research, Yezin, Nay Pyi Taw
(tel.: 95 67 416552 fax: 95 67 416531 e-mail: tinhtutagri@gmail.com)

Htein LIN, General Manager, Seed Division, Myanmar Agriculture Service, Building 15, Nay
Pyi Taw
(tel.: +95 67 410492 fax: +95 67 416535 e-mail: tinhtutagri@gmail.com)

RÉPUBLIQUE DÉMOCRATIQUE POPULAIRE LAO / LAO PEOPLE'S DEMOCRATIC
REPUBLIC / DEMOKRATISCHE VOLKSREPUBLIK LAOS / REPÚBLICA
DEMOCRÁTICA POPULAR LAO

Salongxay RASABUG, Technical Officer, Department of Agriculture, Ministry of
Agriculture and Forestry, Lane Xang Ave., P.O. Box 811, Vientiane
(tel.: +856 21 412350 fax: +856 21 412349 e-mail: salongxay@hotmail.com)

RÉPUBLIQUE-UNIE DE TANZANIE / UNITED REPUBLIC OF TANZANIA /
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA / REPÚBLICA UNIDA DE TANZANÍA

Patrick NGWEDIAGI, Registrar, Plant Breeders' Rights Office, Ministry of Agriculture,
Food Security and Cooperatives, P.O. Box 9192, Dar es Salaam
(tel.: +255 22 2861404 fax: +255 22 286 1403 e-mail: ngwedi@yahoo.com (private))

Haji Hamid SALEH, Director, Agricultural Research, Ministry of Agriculture and Natural
Resources, Zanzibar (e-mail: hajisaleh76@yahoo.co.uk)

THAÏLANDE / THAILAND / THAILAND / TAILANDIA

Jaruwan CHARTISATHIAN (Ms.), Director, Plant Variety Protection Division, Department
of Agriculture, Phochakorn Building, 50 Phaholyothin Road, Ladyao, Chatuchak,
10900 Bangkok
(tel.: +66 2 940 7214 e-mail: jaruwan_char@hotmail.com)

Chutima RATANASATIEN (Mrs.), Senior Agricultural Scientist, Plant Variety Protection
Division, Department of Agriculture, Ministry of Agriculture and Cooperatives, Phochakorn
Building, 50 Phaholyothin Road, Ladyao, Chatuchak, 10900 Bangkok
(tel.: +66 2 940 7214 fax: +66 2 561 4665 e-mail: chutima_ratanasatien@yahoo.com)

III. ORGANISATIONS / ORGANIZATIONS / ORGANISATIONEN /
ORGANIZACIONES

ASSOCIATION FOR PLANT BREEDING FOR THE BENEFIT OF SOCIETY
(APBREBES)

François MEIENBERG, Collaborator, Berne Declaration, P.O. Box, 8026 Zürich , Suisse
(tel.: +41 44 277 7004 fax: +41 44 277 7001 e-mail: food@evb.ch)

EUROPEAN COORDINATION VIA CAMPESINA (ECVC)

Anne Charlotte MOY (Ms), European Coordination Via Campesina (ECVC), 18, rue de la
Sablonnière, 1000 Bruxelles , Belgique
(tel.: +32 2 217 3112 fax: +32 2 218 4509 e-mail: anne-charlotte@semencespaysannes.org)

CROPLIFE INTERNATIONAL

Michael ROTH, Intellectual Property Consultant, 4393 Westminster Place, E2NA, 63108 St.
Louis , MO, United States of America
(tel.: +1 314 210 1832 e-mail: seed.law@gmail.com)

COMMUNAUTÉ INTERNATIONALE DES OBTENTEURS DE PLANTES
ORNAMENTALES ET FRUITIÈRES DE REPRODUCTION ASEXUÉE (CIOPORA) /
INTERNATIONAL COMMUNITY OF BREEDERS OF ASEXUALLY REPRODUCED
ORNAMENTAL AND FRUIT VARIETIES (CIOPORA) / INTERNATIONALE
GEMEINSCHAFT DER ZÜCHTER VEGETATIV VERMEHRBARER ZIER- UND
OBSTPFLANZEN (CIOPORA) / COMUNIDAD INTERNACIONAL DE OBTENTORES
DE PLANTAS ORNAMENTALES Y FRUTALES DE REPRODUCCIÓN
ASEXUADA (CIOPORA)

Edgar KRIEGER, Secretary General, International Community of Breeders of Asexually Reproduced Ornamental and Fruit-Tree Varieties (CIOPORA), Postfach 13 05 06, 20105 Hamburg , Germany
(tel.: +49 40 555 63702 fax: +49 40 555 63703 e-mail: info@ciopora.org)

INTERNATIONAL SEED FEDERATION (ISF)

Marcel BRUINS, Secretary General, International Seed Federation (ISF), 7, chemin du Reposoir, 1260 Nyon , Switzerland
(tel.: +41 22 365 4420 fax: +41 22 365 4421 e-mail: isf@worldseed.org)

Eric DEVRON, Directeur général USF, Union française de Semences, 17, rue du Louvre, 75001 Paris , France
(tel.: +33 1 53009930 e-mail: eric.devron@ufr-asso.com)

Christiane DUCHENE (Mrs), Regulatory Affairs, Limagrain, BP 1, 63720 Chappes
(tel.: +33 473 634083 e-mail: christiane.duchene@limagrain.com)

Stevan MADJARAC, Global PVP Manager, Monsanto Company, 800 N. Lindbergh Blvd, Mail Zone E1NA, St. Louis , MO 63167, United States of America
(tel.: +1 314 6949676 fax: +1 314 6945311 e-mail: stevan.madjarac@monsanto.com)

EUROPEAN SEED ASSOCIATION (ESA)

Szonja CSÖRGÖ (Mrs), Manager, Intellectual Property & Legal Affairs, European Seed Association (ESA), 23, rue du Luxembourg, 1000 Bruxelles , Belgique
(tel.: +32 2 7432860 fax: +32 2 7432869 e-mail: szonjacsorgo@euroseeds.org)

SEED ASSOCIATION OF THE AMERICAS (SAA)

Diego A. RISSO, General Secretary, Seed Association of the Americas (SAA), Rondeau 1908 - Esc. A, CP:11800, Montevideo, Uruguay
(tel.: +598 2 9291565 fax: +598 2 9291565 e-mail: drisso@saaseed.org)

IV. BUREAU DE L'OMPI / OFFICE OF WIPO /
BÜRO DER WIPO / OFICINA DE LA OMPI

Rolf JÖRDENS, Special Advisor, Global Issues Sector

Christophe MAZENC, Head, Global Database Section, Global Information Service

Lili CHEN (Ms.), Software Developer, New Service Development Unit, Global Databases Section, Global Information Service

Glenn MAC STRAVIC, Senior Analyst-Programmer, Brand Database Unit, Global Databases Section, Global Information Service

José APPAVE, Senior Service Data Administration Clerk, Data Analysis and Administration Unit, Global Databases Section, Global Information Service

V. BUREAU / OFFICER / VORSITZ / OFICINA

Lü BO, Chair

Martin EKVAD, Vice-Chair

VI. BUREAU DE L'UPOV / OFFICE OF UPOV /
BÜRO DER UPOV / OFICINA DE LA UPOV

Peter BUTTON, Vice Secretary-General

Raimundo LAVIGNOLLE, Director

Julia BORYS (Mrs.), Senior Technical Counsellor

Yolanda HUERTA (Mrs.), Senior Legal Officer

Fuminori AIHARA, Counsellor

[L'annexe II suit/
Annex II follows/
Anlage II folgt/
Sigue el Anexo II]

ANLAGE II

BEITRAG DER DELEGATION DER REPUBLIK KOREA

Vielen Dank Herr Vorsitzender!

Derzeit gibt es viele neue UPOV-Mitglieder und die Zahl der Mitglieder wird in nächster Zeit noch weiter zunehmen. Mit steigender Zahl an UPOV-Mitgliedstaaten werden auch immer mehr Anfragen bei der UPOV als internationale Organisation, insbesondere in bezug auf das Sortenschutzsystem, eingehen. Bisher lieferte die UPOV sehr viel Information über technische und administrative sowie rechtliche Angelegenheiten im Hinblick auf die Harmonisierung unter den Mitgliedstaaten.

Neuerdings erörtern wir die Wahrung der Züchterrechte nach dem UPOV-Übereinkommen. Das bedeutet, daß wir die Züchterrechte nicht nur mittels Prüfung schützen, sondern die Züchterrechte auch wahren. Wir wurden von mehreren Züchtern gebeten, Richtlinien für die Beilegung von Streitigkeiten zu erstellen. In Einklang mit der Diskussion zur Wahrung der Züchterrechte möchte ich die Erstellung einer Richtlinie (Erläuterungen, Fragen, die nach der Erteilung eines Züchterrechts vorgebracht werden) zur Beilegung von Streitigkeiten im Bereich der Züchterrechte in Form eines Leitfadens oder in einer sonstigen Form vorschlagen.

Prinzipiell stellt Schlichtung eine wünschenswerte Lösung für Geschäftsstreitigkeiten dar. Und obwohl Schlichtung ein wirksamer Mechanismus ist, der oftmals zu einer verbindlichen und endgültigen Lösung des Streits führt, wird in Richtlinien dazu geraten, dass die Parteien zunächst einmal versuchten sollten, den jeweiligen Konflikt über ein persönliches Gespräch und Zusammenarbeit selbst zu lösen. Ich würde mir deshalb wünschen, daß die UPOV sich darum bemüht, Richtlinien, die die Beilegung von Streitigkeiten erleichtern sollen, auszuarbeiten.

Das Ergebnis einer Streitschlichtung und Konziliation stellt kein Urteil darüber dar, wer recht hat und wer nicht. Es ist einfach nur eine Einigung der Parteien. Anhand solcher unverbindlicher Techniken wird den Parteien die Möglichkeit gegeben, sowohl den Verlauf als auch das Ergebnis der Schlichtung eigenverantwortlich zu bestimmen.

Zu diesem Zweck erstellt der Verwaltungs- und Rechtsausschuss (CAJ) der UPOV Richtlinien, um den Parteien die Möglichkeit zu geben, eine breite Vielfalt an Instrumenten zur Streitbeilegung einsetzen zu können, aber auch um sie dazu aufzufordern, diese Techniken so oft wie möglich anzuwenden.

Bei der Ausarbeitung eines Entwurfs einer Richtlinie kann auf einige Beispiele von Züchterorganisationen zurückgegriffen werden und es gibt sicherlich einige Streitfälle auf nationaler und internationaler Ebene, die in die Richtlinien eingearbeitet werden können. Die Richtlinien werden den Parteien dabei helfen, eine Einigung zu erzielen. Das ist eine wichtige Aufgabe der UPOV für die Wahrung der Züchterrechte. Ich danke Ihnen!

[Ende der Anlage II und des Dokuments]